

Sehr geehrte Frau Kirchenpräsidentin, lieber Bruder Lorenz, sehr geehrte Mitglieder der Landessynode und des Präsidiums und der Kirchenregierung,

wieder einmal hier in Speyer, gerade mal über den Rhein, freue ich mich sehr auf die Begegnung mit Ihnen und überbringe gerne die Grüße und guten Wünsche meiner Landesbischöfin und der badischen Landessynode.

Es geht mir ähnlich wie meinem Amtsbruder bei seinem Grußwort vor unserer Synode in Bad Herrenalb: Eigentlich gibt es kaum Neues, die alten und mehrfach benannten Themen halten uns immer noch in Atem, Themen wie Finanzprobleme, Mitgliederrückgang, Gebäudereduzierung und Einsparungen in vielen Bereichen- und es ist leider nicht abzusehen, dass die bei uns angelaufenen Prozesse ausreichen werden.

Unsre Frühjahrstagung war die letzte der 13. Landessynode, wir sind also gewissermaßen im Interim, im Oktober diesen Jahres konstituiert sich die neugewählte Synode auf einer Tagung, die nicht nur durch Wahlen bestimmt sein wird, sondern auch wieder mit neuen Sparstrategien sich zu beschäftigen hat.

Außerdem sind wir in der Überarbeitung unserer Lebensordnungen Taufe und Hochzeit und werden in der nächsten Legislaturperiode darüber zu befinden haben.

Eine sogenannte Schnuppertagung für die neugewählten Synodalen im September hat sich in der Vergangenheit sehr bewährt und dazu beigetragen, dass altgediente und neu in der Synode Engagierte sich zusammengefunden haben, Vorgehensweisen geklärt, die Ausschussbesetzungen vorüberlegt und damit ein guter Grundstein für die kommende Synodenarbeit gelegt werden kann.

Neben den gewählten Synodalen aus den Kirchenbezirken sind durch unseren Landeskirchenrat in synodaler Besetzung,- das ist das alte Gremium, das bis zur Neuwahl noch im Amt ist-, noch bis zu 11 Personen zu berufen, dazu weitere 4 Jugendsynodale, alle mit vollem Stimmrecht.

Es wird Aufgabe unserer 14. Landessynode sein, die strategischen Überlegungen weiterzuführen, Kooperationen auszuloten, Einsparungen damit auch auszugleichen und Weichen zu stellen für eine wohl kleinere Landeskirche (auf die Mitgliederschaft bezogen), die doch Schwerpunkte setzt in Seelsorge und Diakonie, sich allen Suchenden zuwendet und mit offenen Angeboten für den Glauben an Jesus Christus werben wird.

Ihnen hier in der Pfalz danke ich sehr für die Einladung, wünsche gute und zukunftsweisende Beratungen und Beschlüsse und dazu Gottes Segen.